

Empfehlung		
☒	öffentlich	☐ nichtöffentlich
Drucksache Nr.		
20-25/6509		

Empfehlendes Gremium
Haupt-, Finanz-, Beteiligungs-, Personal- und Digitalisierungsausschuss

Sitzungsdatum
02.05.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermine	Top	Zuständig- keiten
Rat der Stadt	16.05.2024		4 1 = Anhörung 2 = mitbeteiligt bei der Vorberatung 3 = federführende Vorberatung 4 = Entscheidung

Betreff

Errichtung eines multiprofessionellen Gebäudes auf der Fläche des früheren Zentralbades - vorzugsweise für das Berufskolleg für Technik und Gestaltung mit seinen Außenstellen - im Rahmen der Entwicklung eines Bildungs- und Innovationscampus

Inhalt der Empfehlung

Abweichend von der Beschlussvorlage mit der Drucksache Nr. 20-25/6424 empfiehlt der Haupt-, Finanz-, Beteiligungs-, Personal- und Digitalisierungsausschuss in seiner Sitzung am 2. Mai 2024 dem nachfolgenden Gremium folgende Änderung:

Ziffer 1 der Beschlussvorlage Drucksache Nr. 20-25/6424 „Errichtung eines multiprofessionellen Gebäudes auf der Fläche des früheren Zentralbades - vorzugsweise für das Berufskolleg für Technik und Gestaltung mit seinen Außenstellen“ im Rahmen der Entwicklung eines Bildungs- und Innovationscampus“ wird in die Ziffern 1a und 1b unterteilt und mit Änderungen getrennt abgestimmt.

Daraus ergibt sich folgender Beschlussvorschlag:

1a. Der Rat der Stadt beschließt die Errichtung eines Bildungs- und Innovationsgebäudes auf der Fläche des früheren Zentralbades mit Erweiterung zur Ingrid- und Wilhelminenstraße. Das zu errichtende multiprofessionelle Gebäude soll als Bildungs- und Innovationscenter den Ankerpunkt des neuen Bildungs- und Innovationscampus auch aus städtebaulicher Perspektive bilden. Dem Campusgedanken folgend soll es, neben dem Campus-Entrée und **einem Berufskolleg**, ebenso an prominenter Stelle Flächen für erste Co-Working-Nutzung, einen auch für die Öffentlichkeit nutzbaren Gastronomie-/Mensa-Bereich sowie multifunktionale Flächen für innovative Nutzungen durch Kooperationen aus Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft mit der Option für Büroflächen beherbergen. Die genaue räumliche Ausgestaltung ist spätestens zum Baubeschluss vorzulegen.

1b. Die Flächen für oben genannte Berufskollegs sollen durch das Berufskolleg Technik und Gestaltung mit seinen Außenstellen belegt werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur Nutzung der durch den Umzug des Berufskollegs für Technik und Gestaltung freiwerdenden Fläche zwecks

Planungsbeschlusses spätestens im Jahr 2025 zu erarbeiten. Der Vorschlag soll dem Campusgedanken folgend innovative Aspekte aus den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft berücksichtigen und insbesondere eine Perspektive und eine moderne und zukunftsfähige Lernumgebung für das Berufskolleg Königstraße entwickeln.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des aktuellen Gebäudezustands und des sich aus dem Schulentwicklungsplan ergebenden Schülerzuwachses einen Vorschlag für die Umgestaltung des Berufskollegs Am Goldberg vorzulegen, um eine moderne und zukunftsfähige Lernumgebung zwecks Planungsbeschlusses spätestens im Jahr 2025 zu entwickeln. Sofern eine Sanierung im Bestand aus Bau- oder Wirtschaftlichkeitsaspekten nicht darstellbar ist, wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Flächen im Stadtteil Buer zu benennen, die für einen neuen Standort des heutigen Berufskollegs Am Goldberg in Betracht kommen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, für die weiteren heutigen Nutzungen der in der Problembeschreibung genannten Potenzialflächen Alternativen aufzuzeigen, die die heutigen Nutzungen im Rahmen der Campusentwicklung oder an alternativen Standorten aufnehmen. Dies trifft im ersten Schritt insbesondere die Volkshochschule sowie die Stadtbibliothek.

Matthias Hapich
Schriftführer